



++++ Pressemitteilung 25 . Juli 2020 +++++

Verschleppter Klimaschutz

Am Donnerstag, 25.06, protestierte Fridays for Future Konstanz während der Gemeinderatssitzung vor dem Bodenseeforum. Sie möchten damit ein Zeichen setzen gegen das abermalige Verschieben von Klimaschutz von Seiten des Oberbürgermeisters. Dieser setzte einen wichtigen Antrag, nachdem sich Konstanz das Ziel setzen soll bis 2030 klimapositiv zu werden auf den spätestmöglichen Termin im Juli.

Konstanz, 25.06.20 | Als die Vertreter*innen der Verwaltung und des Gemeinderats am Donnerstag ins Bodenseeforum zur Gemeinderatssitzung kamen, wurden sie von etwa 30 Klimademonstrant*innen empfangen. Anlass für ihren Protest war, die Verschiebung eines wichtigen Klimaschutzantrags durch die Verwaltung. Vor etwas mehr als einem Monat reichte eine überfraktionäre Koalition aus Linker Liste Konstanz, Junges Forum Konstanz und Freier Grüner Liste gemeinsam einen Antrag ein, dass sich Konstanz das Ziel setzen solle, bis 2030 klimapositiv zu werden, also ab dann weniger Treibhausgase auszustoßen als im Landkreis durch natürliche Prozesse wieder aufgenommen wird. Damit würde Konstanz seine aus dem Klimanotstand resultierende Zielsetzung, die Einhaltung der 1,5 Grad Grenze, nach einem Jahr konkretisieren.

Normalerweise ist es üblich, dass die Anträge der Fraktionen in der übernächsten Gemeinderatssitzung nach Antragstellung besprochen werden, also in dem Fall am 25.06. Da die Verwaltung jedoch mehr Zeit benötigte, eine Stellungnahme zu dem eingereichten Antrag auszuarbeiten, setzte der Oberbürgermeister die Besprechung des Antrages auf die Juli Sitzung und damit auf den letztmöglichen Termin. Für die Klimaschützer*innen von Fridays for Future ein Eklat, denn nach ihrer Meinung hatte die Stadt bereits über ein Jahr lang Zeit um eine 1,5 Grad kompatible Zielsetzung zu beschließen.

“Die Verwaltung hat es bereits ein Jahr lang versäumt eine 1,5 Grad kompatible Zielsetzung zu beschließen und die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten. Und nun verschiebt sie solch eine wichtige Grundsatzentscheidung wieder nach hinten.”, empört sich Christian Clausner von Fridays for Future Konstanz.

Deshalb brachten die jungen Klimaschützer*innen ihre Kritik am Vorgehen der Verwaltung während der Gemeinderatssitzung kreativ zum Ausdruck. Zwei Stunden lang sangen, tanzten und riefen die Demonstrant*innen vor dem Bodenseeforum, während drinnen der Gemeinderat tagte. Ihre Kritik richtet sich nicht nur gegen die Verschiebung dieses Antrags, sondern gegen den Umgang des Oberbürgermeisters und der Verwaltung mit dem Klimaschutz allgemein: *„Es ist nicht das erste Mal, dass die Verwaltung wichtige Klimaschutzbelange verschiebt. Anfang des Jahres wurde der einstimmig beschlossene halbjährliche Klimaschutzbericht, der klar Fortschritte und Schwierigkeiten aufzeigen soll, drei Monate zu spät vorgelegt und jetzt werden schon wieder wichtige Klimaschutzbelange verschleppt. Wir müssen diese Krise endlich mit der Entschlossenheit und Geschwindigkeit behandeln, die sie verlangt. Unser Zeitfenster zum Handeln schließt sich rasant!“*, erklärt Manuel Oestringer aus der Fridays for Future Gruppe.

Der Antrag wird nun voraussichtlich in der Sitzung am 23. Juli behandelt, anlässlich dessen planen die jungen Klimaschützer*innen eine 1,5 Tage lange Mahnwache vor dem Bodenseeforum unter dem Motto *“1,5 Tage für die 1,5 Grad Grenze”*, denn der Konstanzer Beitrag zur Einhaltung der 1,5 Grad Grenze wäre die Klimapositivität bis spätestens 2030. Die 18-Jährige Lena Gundelfinger blickt hoffnungsvoll auf die Verhandlungen im Juli: *“Eine 1,5 Grad gerechte Klimazielsetzung zu beschließen ist der nächste logische Schritt nach dem Klimanotstand. Daher sind wir optimistisch, dass der Gemeinderat seiner Verantwortung gerecht werden und einstimmig für die Zielsetzung “Konstanz klimapositiv 2030” stimmen wird! Dieser Schritt hätte eigentlich schon vor einem Jahr folgen müssen.”*

Eine ähnliche Klimazielsetzung für 2030 wurde bereits in Städten wie Heidelberg, Münster, Marburg und Tübingen beschlossen. Nun muss die erste Klimanotstandsstadt Konstanz nachziehen und sich diesen anschließen, da sind sich die Demonstrant*innen vor dem Gemeinderat sicher.

Achtung Redaktionen: Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter: +49 (0)152 05212691 oder per Email: fridaysforfuture-kn@riseup.net.

Pressefotos zu Ihrer Verwendung finden Sie unter: www.fridaysforfuture-konstanz.de